

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1832/2009

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Christlichen Verein Junger Menschen Hannover e. V. (CVJM) für das berufsorientierende und -vorbereitende Projekt "Brücken zum Beruf"

Antrag,

zu beschließen, dem Christlichen Verein Junger Menschen Hannover e.V. (CVJM) eine einmalige Zuwendung als Anteilsfinanzierung in Höhe von bis zu

3.300,-- EUR

zu gewähren.

Die Finanzierung der Zuwendung erfolgt aus dem Verwaltungshaushalt 2009 (HHM-Kontierung 4520.000 – 718000 / Jugendsozialbereich, Erziehung, Kinder- und Jugendschutz).

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Maßnahme berücksichtigt Schülerinnen und Schüler gleichermaßen und soll unter anderem eine Erweiterung bisheriger Geschlechterrollenvorgaben erwirken.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtung- aufwand			Zuwendungen	3.300,00	4520.000-718000
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	3.300,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-3.300,00	

Begründung des Antrages

Jugendliche sollen rechtzeitig für das Thema "Berufswahl" aufgeschlossen und auf eine eigenverantwortliche und sachkundige Ausbildungs- und Berufsentscheidung vorbereitet werden. Durch den präventiven Charakter des Berufsorientierungsprojektes sollen eine realistische Ausbildungs- und Berufswahl gefördert und Fehlentscheidungen vermieden sowie die Eigenaktivität und die Eigenverantwortlichkeit bei der Berufswahl gestärkt werden.

Mit dem berufsorientierenden und -vorbereitenden Projektangebot sollen überwiegend junge Menschen mit Migrationshintergrund, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, erreicht werden. Es richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler ab den 8. Jahrgangsstufen des Schulzentrums Bemerode.

Im Projektverlauf sollen der Zielgruppe insbesondere Fähigkeiten zur Selbstvermarktung vermittelt, die Selbstpräsentation in Bewerbungsgesprächen und Strategien zur Berufswahl und Entscheidungsfindung eingeübt sowie verschiedene Methoden von Einstellungstests vorgestellt und trainiert werden. Über einen Online-Berufsinteressen-Test sollen die Schülerinnen und Schüler unterstützt werden, mehr über ihre beruflichen Neigungen herauszufinden. Darüber hinaus beinhaltet das Konzept eine zweitägige Teambuildings-Trainingseinheit. Hierdurch soll den Teilnehmenden bewusst gemacht werden, dass im späteren Berufsleben das Arbeiten im Team von großer Wichtigkeit ist. Mit der Teambuildings-Trainingseinheit sollen die Sozial- und Selbstkompetenzen der einzelnen

Schülerinnen und Schüler entwickelt und gestärkt werden. Diese Tugenden werden in den öffentlichen Reflexionen aus der Wirtschaft, aus Verbänden, der Politik und anderen Interessensvertretungen hinsichtlich ihrer Ausprägung bei Schulabgängern als relativ defizitär betrachtet.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Angebot nach § 33 SGB III i.V.m. § 421q SGB III – Berufsorientierung / Erweiterte Berufsorientierung, das die schulischen Regelangebote der Freiherr-vom-Stein-Realschule und der Kronsbergschule (Hauptschule) im Schulzentrum Bemerode sowie die Berufsinformationsangebote der Agentur für Arbeit komplimentieren soll.

Die konzeptionelle Ausrichtung der Maßnahme fand in enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit Hannover statt.

Die Gesamtkosten der fünfmonatigen erweiterten vertieften Berufsorientierungsmaßnahme betragen insgesamt 3.300,- Euro und setzen sich aus Fördermitteln der Landeshauptstadt Hannover in Höhe von 1.650,- Euro und weitergeleiteten Fördermitteln der Bundesagentur für Arbeit / Agentur für Arbeit Hannover in gleicher Höhe zusammen.

Die Mittel sind zur Finanzierung von Honorar- und Sachkosten vorgesehen.

Die Verwaltung bittet, dem Antrag zuzustimmen.

51.2
Hannover / 27.08.2009